

Informationen für Bewerber gem. Art. 13 DSGVO zum Umgang mit personenbezogenen Daten

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist

ROSESOFT GmbH & Co. KG
Mundenheimer Straße 100
67061 Ludwigshafen am Rhein
Vertreten durch Geschäftsführer Torsten Rosebrock
(im Folgenden: „ROSESOFT“)

Datenschutzbeauftragter ist

Marco Klären
- Datenschutzbeauftragter -
ROSESOFT GmbH & Co. KG
Vertreten durch die Geschäftsführer Torsten Rosebrock
Mundenheimer Straße 100
67061 Ludwigshafen am Rhein
E-Mail: datenschutz@rosesoft.de

Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

ROSESOFT erhebt im Zuge des Bewerbungsprozesses folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Personenstammdaten zur Identifikation des Bewerbers, wie zum Beispiel Ihr Name, Foto, Geschlecht, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit;
- Kommunikations- bzw. Kontaktdaten, wie zum Beispiel Ihre Privatadresse, private Telefonnummern und E-Mail-Adressen;
- Informationen zu beruflicher Qualifikation, Erfolgen, (Hochschul-)Abschlusszeugnisse, Fähigkeiten, im Zusammenhang mit Ihrer Arbeit notwendigen Berechtigungen, Anfragen und Unterlagen zu polizeilichen Führungszeugnissen und/ oder Mitgliedschaft in einem Berufsverband;
- erforderlichenfalls Gesundheitsdaten, wie zum Beispiel medizinische Zeugnisse, Ergebnisse von arbeitsbezogenen Fitness-tests oder andere berufsbezogene medizinische Untersuchungsberichte sowie Drogen- und Alkoholtestergebnisse soweit diese für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind;
- Zwecks der Einhaltung von nationalen und / oder europäischen Anti-Diskriminierungsgesetzen (z.B. AGG oder SGB IX) und Meldepflichten gegenüber Behörden (z.B. Integrationsamt), Informationen über Ihre rassische oder ethnische Abstammung, Geschlecht, Gesundheitszustand oder Angaben über das Vorliegen einer (Schwer-)Behinderung bzw. einer Gleichstellung, um den gesetzlichen Anforderungen bei der Gleichstellung nachzukommen;
- Soweit diese im Zusammenhang mit der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses stehen, Informationen über ein Sie betreffendes Strafverfahren oder eine Verurteilung, die sich im Rahmen einer Prüfung Ihres Vorstrafenregisters oder durch Ihre verpflichtende Mitteilung ergeben; und
- weitere (sensible) personenbezogene Daten, die Sie freiwillig im Rahmen Ihrer Bewerbung preisgeben.

In der Regel erheben wir diese Daten unmittelbar bei Ihnen selbst. Ausnahmsweise erheben wir Daten über Dritte:

- Informationen über vergangene Strafverfahren oder Verurteilungen, die sich durch eine Überprüfung der Vorstrafenregister ergeben;
- Informationen über Ihre vorherige Beschäftigung (einschließlich Beschäftigungsnachweis) und weitere Informationen hinsichtlich Ihrer Eignung und Qualifikation für ROSESOFT, die sich aus von Ihnen und / oder Dritten (z.B. Personalagenturen) bereitgestellten Referenzen ergeben;
- Weitere Informationen, die wir über externe Dienstleister, die von uns mit der Bewerberüberprüfung beauftragt wurden, erhalten;
- Informationen über Ihre Gesundheit, einschließlich Ihrer Arbeits- und Leistungsfähigkeit und / oder Änderungen oder Anpassungen, die laut Ihrem Hausarzt oder einem anderen Facharzt oder Betriebsarzt zu beachten sind; und
- Bestimmte öffentlich zugängliche Informationen aus öffentlichen Quellen (einschließlich des Internets wie z.B. Xing, LinkedIn etc.).

Zweck der Erhebung und Verarbeitung ist es, eine Auswahlentscheidung hinsichtlich der jeweils ausgeschriebenen Stelle treffen zu können und diese an den Bewerber zu kommunizieren.

Rechtliche Grundlagen der Verarbeitung sind insoweit § 26 BDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 1 lit. a) und lit. b) DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO.

Speicherdauer und Löschrfristen

Sofern Ihre Bewerbung nicht in einem Beschäftigungsverhältnis mündet, löschen wir Ihre Daten spätestens innerhalb von sechs Monaten nach Zugang unserer Absage an Sie. Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung und einer anschließenden Anstellung in unserem Unternehmen werden Ihre Daten für die Dauer des Arbeitsverhältnisses gespeichert. Hierüber werden Sie gesondert belehrt.

Empfänger der personenbezogenen Daten und deren Weitergabe

Ihre Daten werden ausschließlich zu den oben genannten Zwecken verwendet. Zugriff auf Ihre Daten haben grundsätzlich die Geschäftsführung sowie die Personalabteilung von ROSESOFTE.

Ihre Betroffenenrechte

Als von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Person haben Sie folgende Rechte:

Sie haben nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO das Recht von uns Auskunft darüber zu verlangen, ob und in welchem Umfang (u.a. Zweck der Verarbeitung, Kategorien verarbeiteter Daten, Empfänger und geplante Speicherdauer sowie die Herkunft Ihrer Daten) personenbezogene Daten verarbeitet werden.

Soweit Sie betreffende personenbezogene Daten, unrichtig und / oder unvollständig sind, haben Sie gegenüber dem Verantwortlichen einen Anspruch auf unverzügliche Berichtigung bzw. Vervollständigung dieser Daten (Art. 16 DSGVO).

Des Weiteren haben Sie den Anspruch, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern die in Art. 17 DSGVO normierte Voraussetzungen, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung), vorliegen.

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, sofern einer der in Art. 18 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die Verarbeitung dieser Daten auf Ihrer Einwilligung oder auf einem Vertrag beruht und die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt (Art. 20 DSGVO). Bei der Ausübung des Rechts auf Datenübertragbarkeit haben Sie das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von uns an einen anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist (Recht auf Datenübertragbarkeit).

Im Übrigen steht Ihnen das Recht zu, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten jederzeit zu widersprechen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Zur Ausübung Ihrer Rechte genügt ein Schreiben in Textform, dass Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an die obenstehende Adresse von ROSESOFTE versenden.

Beschwerderecht

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). Sie können dieses Recht bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen.

In Rheinland-Pfalz ist zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Tel.: +49 (0) 6131 208-2449

FAX: +49 (0) 6131 208-2497

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

Nähere Informationen erhalten Sie auch unter folgendem Link:

<https://datenschutz.rlp.de/de/startseite>

Bei Fragen und Anmerkungen hinsichtlich dieser Erklärung oder hinsichtlich der Datenschutzpraxis von ROSESOFTE wenden Sie sich bitte per E-Mail an datenschutz@rosesoft.de, per Post an unsere oben aufgeführte Adresse oder telefonisch unter der +49 621 635911-0.